

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 2. April. Das Abgeordnetenhaus berief heute das Gesetz betreffend die Einfuhr von 50 Millionen fünfprozentiger Renten...

Konigsberg, 2. April. Der Vorstand des hiesigen Gemeinderats erbat heute in einer Sitzung beim Könige die Erlaubnis...

Dublin, 4. April. Ein Cocher in der Grafschaft Mayo fand vergangenen Sonntag ein Zusammenstoß zwischen dem Volke und der Polizei statt.

Wetzburg, 3. April. Der Empfang der Mitglieder des dem Stadthauptmann beigegebenen Beiraths durch den Kaiser, welcher auf heute abberaumt war...

Deutsches Reich.

Der Reichsanwalt Fürst Bischoff hat für Montag den 4. d. Einladungen zu einer parlamentarischen Sitzung ergeben lassen.

Der Geheimrath Otto von Bismarck vom Auswärtigen Amt ist zum Gesandten in Stuttgart ausgeschieden worden.

Der gemeinschaftliche Landtag für Coburg-Gotha ist auf unbestimmte Zeit vertagt.

Halle, den 4. April.

Aus der Sitzung des hiesigen Bezirksvereins deutscher Ingenieure am letzten Mittwoch ist folgendes hervorgegangen: Herr I. Gernerbach Neubert legte eine von Herrn Geh. Oberbergamtsrath Dr. Wedding zusammengestellte Karte über die Produktion, sowie Eins- und Ausfuhr von schmelzbarem Eisen...

Aus dem Maximilian des Herrn Hebel.

In der Donnerstagsstunde des Reichstags sprach sich die Mehrzahl der Abgeordneten Hebel unter Anderem auch gegen die Beschränkungen der persönlichen Freiheit aus...

„Sie haben,“ führte Herr Hebel aus, „die persönliche Freiheit für uns im höchsten Grade in Frage gestellt. Wir können nicht fassen, namentlich wie belanntem, von persönlicher Freiheit nicht mehr reden. Wir mögen gehen und stehen, wo wir wollen, nicht mehr...

Am Sonabend ereigte ein Verlethensspiel auf hiesigem Bahnhof das allgemeine Mitleid, indem er lamentirte, man habe ihm seinen Leierkasten, den er eben hingestellt, gestohlen. Der Mann war mit der Saale-Kaiserin Bahn gekommen...

Das erste in Halle gebaute Dampfschiff. Am Sonabend Vormittag 10 Uhr lief auf der Gimmritz Werft, wo es gebaut worden war, das erste in unsemr Halle entstandene Dampfboot vom Stapel.

Am Sonabend Vormittag 10 Uhr lief auf der Gimmritz Werft, wo es gebaut worden war, das erste in unsemr Halle entstandene Dampfboot vom Stapel. Das Ereignis ist bedeutend genug, um hier erpähnt zu werden.

Aus den Gerichts-Verhandlungen.

Der Amtmann Wötter hier stellt für Weihenhausen die Forderung und läßt dieselben durch seine Leute führen. Dazu verwendete er auch den Arbeiter Friedrich Carl Hengz von hier...

Die Bergarbeiter Carl Wittich aus Gisdorf und Wilhelm Gyppe aus Wilschleben gingen am 1. d. M. in ein Jagd-Loch zusammen, um einen nach Wittich's Schmitt'schen Unterwegs verübten die altezeit Waidmann, Wittich hieß die Kirchhofstraße auf, demolirte ein Kirchfenster und löstte die der Gelegenheit auch Latzen vom Gottesacker abgedröhen...

Der Handarbeiter Carl Schröder aus Weichen stahl den Knechten des Gutsherrn Schnaperle in Jöhresdorf aus einem Stalle bezw. aus einer darin stehenden Wabe Stiefelstücke und Hühner. Er wurde bereits mit Zuchthaus verurtheilt vor, wozu ihm 9 Monate Gefängniß recht Gerichtlich auf 3 Jahre.

Die bereits mit Zuchthaus verurtheilte separate Besele Schimpf geb. Schulze von hier trat kurz vor Weihnachten d. V.

ein allgemeines Sohngelächter. Natürlich erfuhr er nicht, wo ich des Abends war, — ich war mit meinen Freunden zusammen; die Polizei war also auch diesmal hinter mich geführt. Aber, meine Herren, am nächsten Morgen, als ich aufstand und ans Fenster ging — ich hatte schon eine leise Ahnung und den Vorhang öffnete, fand wieder der Polkist da (Große Heiterkeit). Ein Hanterler kam und mit dem berethlich, da das Hotel mitten in der Stadt steht, umzogen von einer Anzahl Winkelflächen, die mir wieder dem Polkisten entkommen konnten. Er legte mich seinen Versuch, alle Gassen sind besetzt. Natürlich war da nichts zu machen. So ging ich auf die Wahl unter polizeilicher Begleitung, i doch diese natürlich immer in der besten Entfernung (Große Heiterkeit). Auf dem Bahnhof läte ich mir ein Paar Stiefel aus dem Laden aber war ich vom Schalter weg, so trat der Polkist an denselben heran und fragte, was für ein Willel ich genommen und wohin ich fahre. Ich kam nach Wiesbaden, steckte den Kopf zum Gewisse heraus — ich hatte wieder eine leise Ahnung, (Heiterkeit) richtig fand vor dem Tage ein neuer Polkist, diesmal ein Wiesbadener, der mich erling. (Große Heiterkeit). Es war nämlich telegraphisch worden, der berichtigte Hebel kommt, wohl auf! Der Polkist trabte wieder hinterdrein, und daselbe Spiel wie in Frankfurt wiederholte sich. Zu jener Zeit war der deutsche Kaiser in Wiesbaden. Unter solchen Umständen schien es, daß der eine Mann Verwendung für einen so gefährlichen Menschen, wie ich bin, nicht genüge, ich warde von Wittich ab von zwei Winklern begleitet, und als ich des Abends nach dem Bahnhofe zurückging, gaben mir sogar drei Mann das Ehrengeleit. (Heiterkeit). Ja, meine Herren, man ging sogar weiter, daß man nachträglich sich zu den Herren, die ich gefährlich bedacht habe, ergab und sie gestattete, daß in welcher Verbindung sie mit mir hielten und was sie mit dem Socialdemokraten Hebel zu thun hätten. Nun stellen Sie sich in die Lage eines Gesellschaftsmannes, der königliche, staatliche und Kommunalbeirathen bekommt, wenn der polizeilich gültig und ihm vorgehalten wird, er arbeite mit Socialdemokraten. Am 3a re 1878 ist offiziell die Parole ausgegeben: alle Socialdemokraten außer Arbeit zu setzen, und der Herr Wittich-Rathschab hat heute mit mir über die Sache verhandelt, daß der Herr Wittich-Rathschab Sie, in welche Lage man kommt. Ein ganz ähnliches Beispiel kann ich Ihnen aus dem entgegengekehrten Ende der preussischen Monarchie, aus Oberhessen, auch an der russischen Grenze anführen. Auch dort macht ich Verhale. Ein vorziger Kaufmann, der natürlich weit entfernt ist meinen Standpunkt zu theilen, nahm mit in eine Weinrestitution, zu einem sogenannten Frühlingsessen. Ich wurde da einigen Herren, höheren Beamten oder was sie lauten, vorgeführt und wurde dadurch meine Anwesenheit bekannt. Wie ich ein halbes Jahr später wieder nach dem Orte komme, höre ich von dem Kaufmann, daß meine Wochen nach meiner Abreise ein Schreiben seitens der Regierung — ich bin in diesem Augenblick unsicher, ob von Osnabrück oder Breslau — an einen Kaufmann in der Stadt gekommen sei, worin angefragt wurde, welche Verbindungen der Kaufmann so und so mit dem Socialdemokraten Hebel habe. Ich bin neulich wieder in Breslau gewesen, ich logirte privat und war mit fünf bis sechs Freunden des Nachmittags zusammen in meiner Privatwohnung. Meine Anwesenheit war der Polizei bekannt, sofort kam sie in Schaar, besetzte das Haus und nahm eine gründliche Wiltation meiner Keller, sowie der ganzen Wohnung, der Leute, bei, nachdem ich mich aufrieb und die nicht das geringste mit meinen Tugenden zu thun haben, vor. Mir, meine Freunde und ich, wurden sogar förmlich unterdrückt. Diese Thaten geistlichste Uebervandlung folgt uns überall hin; wir haben bei der geringsten Vermuthung, daß ein Socialdemokrat ein Verbrechen begangen könnte, logir Schaaften den Polizei aufsuchen, so daß man zu dem Gekerkten wandert, es geht für die Polizei nichts weiter zu thun, als Socialdemokraten zu überwachen. Vor ein paar Monaten findet sich in Oera eine Anzahl Leute in einer gewöhnlichen Viehstube zusammen, zu der jeder Zutritt hatte, sie saßen und tranken Bier und unterhielten sich. Auf einmal ginge die Thüre auf und 16 Mann kamen unter Aufbietung des Polizeikommandos treten ein und nahmen die genaueste Wiltation vor. An ganz Oera giebt es nur 18 Wiltation, 16 davon waren für diesen Zweck aufbehalten. (Große Heiterkeit). Sie sehen also, meine Herren, wie recht ich habe, wenn ich lauge, daß uns gegenüber es mit der persönlichen Freiheit sehr windig ausseht.“

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Der „Reit“ wird aus Konstantinopel geschrieben. Ihre Leser werden sich erinnern, daß der bekannte Mikailarende Herr Dr. Kofliß, im Sommer 1879, beim Austritt einer neuen Expedition in das Innere von Afrika überfallen und ausgeplündert wurde. Den unausgesetzten Bemühungen und dem Einflusse des Deutschen Vorkonsuls ist es gelungen, die geblühten Entschädigung für die durch die Expedition zu Grunde gekommenen Waaren zu erwirken. Wir erlauben uns, daß die Waaren den Betrag jener Entschädigung mit 20,000 Frs. der Kaiserlichen Hofkassa in Konstantinopel ausgezahlt hat.

Eingegangene Neuigkeiten.

Dr. Chr. Schloßers Weltgeschichte für das deutsche Volk, 2. Aufl., 1879, 10 Bände, 1000 Seiten, 10 Mk. Gebunden. Leipzig: Neumann, Neudamm.

Bermischtes.

Präsident Gröwy als Großgrundbesitzer. Aus Paris wird gemeldet, daß der Präsident der französischen Republik sich mit der Ansicht trägt, seine Besitzungen im Jahr noch bedeutend zu vergrößern. Es handelt sich um den Ankauf von ausgedehnten Waldungen, für welche der jetzige Eigentümer 1,800,000 Frs. verlangt, während Gröwy nur 1,600,000 Frs. geben will. Gröwy ist ein Land- und Forstwirthe, welcher sich in Frankreich eines guten Rufes erfreut.

Der Spinnererbesitzer D. in S. bei Gemmich hat letztwillig bestimmt, daß er in Gotha durch Feuer befallt zu werden wünsche und die Hinterlassenen erfüllen natürlich diesen Wunsch. Beim

Fortbringen der Leiche aus der Beerdigung erwidern die beiden dortigen Bahnen S. die öffentliche Beerdigung vorzunehmen. Dieser aber beabsichtigt, da die Leiche in der Beerdigung in Göttinge durch Feuer herbeigeführt werden, ein christliches Begräbnis abgeben habe (wörtlich aus dem Antwortschreiben des Herrn Pastor). Die Öffentlichkeit in Göttinge dagegen hat bereitwillig dem Verstorbenen die letzten irdischen Ehren erwiesen und ihrer Beerdigung über die Beerdigung des vorerwähnten Geistlichen Ausdruck gegeben. Die Freunde des Verstorbenen wollen die Angelegenheit im nächsten Landtage bei Beratung des Gutachten zur Sprache bringen.

(Bismarck) ehemaliger jüdischer Militärs in Berlin.) Breitenland ehemalige Mitglieder der deutschen Reichstagesverammlung waren, haben folgende Resolution gefasst: Die am 1. April 1881 im oberen Saale der Reichshallen verammelten ehemaligen deutschen Soldaten jüdischer Religion, über 2000 an der Zahl, weisen mit Entschiedenheit die Schmädhungen zurück, welche perlästerndes Gerücht seit mehreren Jahren von einer rühmlichen und in ihren Vätern nicht unblutigen Clause gegen sie ausgebreitet worden sind. Einig in der Liebe zu Vater und Reich, sind sie sich bewußt, ihre Würde nicht zu verlieren und zu erneuter Mithierstellung jeder Zeit bereit zu sein.

(Königliche Studenten) In der Universität von Toulouse ist ein Conflict zwischen den Studenten und dem Rector entstanden. Der letztere wollte eine zu Recht bestehende, aber seit Jahren nicht mehr geltend gemachte Verfügung wieder ins Leben rufen, nach welcher jeder, der dreimal das Collegium verläßt, aus der Studentenliste zu streichen sei. Die Studenten aber haben eine Resolution abgelehnt, die die drohende Maßregel, und ihrer 300 verpflichteten sich, die Beschlüsse des Rectors so lange nicht zu beugen, bis er nachgegeben habe.

(Ein Theatercandidat von Brimaqualität) spielte sich am Sonnabend Abend in den Räumen des Friedrich-Wilhelms-Adelphitheaters vor der Remise des Königs in dem Schauspiel „Die Zerstörer“ ab. Das Haus war außerordentlich, die Stimmung des Publikums fast jedoch, Dank der ziemlichlichen Rede des Stückes, von Art zu Art. Zudem hatte der Darsteller der Herr von Klinga, Oberregisseur Ottomeyer, keinen schlechten Abend, er spielte affektlos und ohne Humor. Im dritten Acte wurde die Aufstellung des Publikums entschieden ironischer Natur. Als Herr von Klinga die Worte sagte: „Ich liebe, Sie leben mich niemals wieder.“ erscholl

donnernder Applaus. Die nächsten Gebe lauten etwa: „Sitz denn das Gaudium ist das ein Gebe?“ Derlei Erfolg! Ein Zuschauer der Applaus, der sich noch fröhlicher, als Grünlein v. Weersberg hinzuzufügen mochte: „Sollentlich ist's bald aus,“ oder doch etwas Ähnliches. Im Beginn des Schlußactes kommt „Der von Klinga“ in das Comptoir des Bachelors und verlegt mit den Worten: „Ich muß sofort abgehen“ seine Bekanntschaft mit dem Publikum beendigen. Der Entschluß mit aufzukommen, glücklicher, nicht anders, wie bei irgend einer mittelmäßigen Hofe. „Ich gehe“ fuhr der Schauspieler fort. Erneuter Beifall. Jetzt trat Herr Ottomeyer an die Lampen und richtete an das Auditorium folgende Worte: „Ich bitte den wohlwollenden Theil der geehrten Publikum den Schauspieler da zu lassen, wo er sich selbst schloß ist. Die Anrede erregte im Publikum verschiedenartige Gefühle, sie schienen in der Hauptsache dem Sprecher günstig zu sein. Derlei habe nunmehr zu sagen: „In meiner Melancholie lange ich bereits an, den Leuten leid zu thun, und nichts ist schmerzlicher, als wenn man von den Wohlthätern der Menschheit den Gehalt herabgesetzt wird.“ In diesem Satz ein ironischer Applaus folgte, ließ sich Herr Ottomeyer in völliger Selbstvergessenheit an dem Platz hinsetzen. „Doch ist dieser Zustand vielleicht demjenigen vorzuziehen, wenn man neugierig und hilflos den Beobachtungen eines umgebenden Publikums anheimfällt.“ „Was jetzt folgt, lautet auf die Beerdigung.“ Die Zuschauer erhoben sich wie ein Mann, tausend Stimmen der Entrüstung klangen wie durchdringend, man hörte Rufe wie „Abtreten“ und dazu wieder die heftigsten und prägnantesten Ausrufebrüche und Verhimmelungen, wie die Situation zu erdrosseln schien. Der Vorhang fiel und letztere Zeile des beliebten Schauspielers Neumann, sowie des Herrn Gubberg vornehmten den Takt nicht zu berücksichtigen. Herr Ottomeyer, der noch einmal auf der Bühne erschien, ließ man erst recht nicht zu Worte kommen. In einer Aufsicht an die Bühne, Zeitung einschickend der Verlegenern seine Vorgehen damit, daß er sich in ungeschicklicher Weise einen bedauerlichen Zwischenfall gelassen hätte, welcher sich vorgenommen habe bei der Remise einen Theatercandidat gegen Herrn Ottomeyer in Scene zu setzen.

Dankes-, Beerdigungs- und Worten-Nachrichten.
— Ritterkeller Kaufgrube, Bohmweg und Riegel, Altien-Gesellschaft. Oeentliche General-Versammlung am 20. April cr. zu Berlin Nachm. 4 Uhr.

Beizug, 2. April. Weizen netto loco hiesiger 200-220 M. B., fremder 230-240 M. B. mit Aufschlag 160-200 M. B., Roggen netto loco hiesiger 216-221 M. B., mit Aufschlag 200-210 M. B., Gerste netto loco 160-180 M. B., Safer netto loco hiesiger 140-165 M. B., Mais netto loco räumlicher 150 M. B., amerikanischer 152 M. B., neuer ungarischer 130 M. B., Weizen netto loco — M. B., per 1000 Rilo. Roggen netto loco 14,50 M. B., Weizen netto loco 62, — M. B., per April-Mai 52,50 M. B., per 100 Rilo. Spiritus per 100 Liter Broc. ohne Faß, loco 53, — M. B.

Breslau, 2. April. Weizen per April-Mai 207,00 M., Roggen, per April-Mai 204,00 M., per Mai-Juni 204,00 M., per Juni-Juli 198,00 M., per Juli-August 182,00 M., per August-September 165,00 M., per September-October 145,00 M., per October-November 130,00 M., per November-December 115,00 M., per December-Januar 100,00 M., per Januar-Februar 85,00 M., per Februar-März 70,00 M., per März-April 55,00 M.

Damburg, 2. April. Weizen per April-Mai 211,00 M., Roggen, per April-Mai 211,00 M., per Mai-Juni 211,00 M., per Juni-Juli 211,00 M., per Juli-August 211,00 M., per August-September 211,00 M., per September-October 211,00 M., per October-November 211,00 M., per November-December 211,00 M., per December-Januar 211,00 M., per Januar-Februar 211,00 M., per Februar-März 211,00 M., per März-April 211,00 M.

Bremen, 2. April. Weizen per April-Mai 211,00 M., Roggen, per April-Mai 211,00 M., per Mai-Juni 211,00 M., per Juni-Juli 211,00 M., per Juli-August 211,00 M., per August-September 211,00 M., per September-October 211,00 M., per October-November 211,00 M., per November-December 211,00 M., per December-Januar 211,00 M., per Januar-Februar 211,00 M., per Februar-März 211,00 M., per März-April 211,00 M.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.
Berlin, 4. April, 1 Uhr 50 Min.
Rund-Börse.

4 1/2 % Preuss. Consol. Anleihe 106,80. 4 % Preuss. Consol. Anleihe 101,70. Bergisch-Märkische 113,90. Mainz-Ludwigsbahn St.-Act. per ultimo 92, —. Oesterreichische St.-Act. A.E. per ultimo 198, —. Oester. Franz-Staatsbahn per ultimo 615, —. Lombarden per ultimo 160, —. Oester. per ultimo 618,25. Disconto-Command. 179, —. Darmst. Bank 147,10. Tendenz: fest.

Getreide-Börse.
Weizen: April-Mai 218, —. Mai-Juni 218, —. Roggen: April-Mai 205, —. Mai-Juni 205, —. Gerste: April-Mai 154,25. Mai-Juni 154,25. Rüböl: April-Mai 51,70. Mai-Juni 52,80. Spiritus loco 54,10. April-Mai 55,30.

Vorfraße Nr. 8 ist ein großer eleganter Laden nebst Stube zu vermieten und am 1. Juli a. c. zu beziehen. Näb. D. 11. Etage.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung, reflexer auch zu Comptoir für ein oder zwei oder später zu vermieten. Warüherstraße 12, 1.

3 Wertharbeiten, für Tischlerei, Glaser, Zimmererarbeiten sowie für Holz- und Metallarbeiten sehr geeignet, mit oder ohne billiger Benutzung von Dampfkraft, preiswürdig sofort zu vermieten. Näb. D. 11. Etage.

In meinem Hause bis jetzt von L. Hofmann, Zigarettenfabrik, eingedachte Laden nebst Wohnung ist per 1. October anderweitig zu vermieten. Alb. Danneberg, Leipzigerstraße 85.

Laden nebst Logis und Keller, Mitte der Stadt, zum 1. Juli zu vermieten. Näb. G. 11. Klaustr. 35.

In meinem Hause Leipzigerstraße 54 ist per 1. October ein zu leben Geschäft neben der Fabrik sehr preiswürdig, auf Wunsch mit Wohnung, zu vermieten.

Ein schöner Laden mit großem Schaufenster nebst Wohnung, Kellereien u. Lagerräumen ist sofort billig zu vermieten. Karstraße 2.

Augusta-Strasse Nr. 11 2. Etage vom 1. October cr. zu vermieten, zu ertragen bei Otto Erelcke, Augustastr. 13.

Ein geräum. Wohn. St., 2 R., 8. Kreis 68 Tdr. G. Ritterstraße 3.

Reine Wohnung sofort zu beziehen. Alter Markt 28.

2 Stuben, 8. u. 1. Zuberhör zu vermieten. Klaustr. 23.

Wohnungs-Vermietung. Zum 1. Juli cr. ist in meinem Hause Lindenstr. 22 eine herrschaftl. Wohnung zu vermieten. Ludwig Loesche.

Eine vorterr. Wohnung mit Lagerraum zu mieten gesucht. W. Brandt, Wobelpolier, alter Markt 3.

Zwei Wohnungen nebst Zuberhör zu vermieten, zum 1. Juli zu beziehen. 3322. Giebichstraße, Klaustr. 2.

Zu vermieten ist die obere Etage meines Hauses Wobelpolierstraße Nr. 4, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern u. Zuberhör, und kann jetzt oder per 1. Juli bezogen werden. Eisenstr. & Kampe.

Vermietung. Ein großer heller Saal, bisher als Möbel Lager in benutzt, in meinem Hause, G. Steinstraße 71, steht vom 1. October anderweitig zu vermieten. könnte auch als reinlicher Niederlagsraum verwendet, auf Wunsch Wohnung dazu gegeben werden. Näb. G. 11. Etage.

Grasweg 1 ein Laden v. 1. Juli zu verm. Näb. G. Grasweg 1.

Mäßigst zum 1. October wird für den Kaufmannischen Verein ein Lokal, bestehend aus 3-4 Zimmern, gesucht. Offerten erbitet Ferd. Tombo.

Zu vermieten ist eine herrschaftliche Wohnung für 100 A bei E. Friedrich, Jägerplatz 13.

Zu vermieten Giebichstraße, Klaustr. 18 1. Wohnung, 2. Etage, 8. R., nebst Garten sofort oder 1. Juli zu beziehen, kann auch getrennt werden; 1 Wohnung zu 24 Tdr. sofort zu beziehen.

Wohnung zu 600 Mark sofort oder später zu beziehen. Obere Leipzigerstraße 59.

Eine freundl. geräumige Wohnung im Preise von 250 Tdr. ist a. 1. Oct. zu vermieten G. Wärfenstraße 26, 1.

Zu vermieten: herrschf. l. Wohnung den 1. Juli oder October; Badezimmer, Garteneinrichtung ev. Hofweilch. 12194. Wernburgerstraße 15.

Ein fl. Logis wird von ein paar Deuten gesucht. Zepfenstraße 18, 10/2 R.

Eine freundl. Wohnung a. d. Nähe d. Wälfen, best. aus 5 St., 3 R., 1. u. Zuber, 1. Oct. cr. zu vermieten. Zu ertr. Wernburgerstr. 3. part.

Eine Wohnung zu vermieten. Zu ertr. obere Leipzigerstr. 59, im Laden.

Eine fl. Etage nebst Kam. u. Zuber, zum 1. Juli zu verm. Wernburgerstr. 1.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc. für 350 Mdr. 1. Juli zu vermieten. Leipzigerstr. 8.

Die 11. Etage Leipzigerstr. 65 ist zu verm. u. 1. Juli auch früh, 3 bez. Wernburgerstr. 13a eine Wohn. 2 St. 2 R. etc. a. verm. Betrag 10-1211 500 Mdr.

1 Wohnung verm. Hospitalplatz 3. 1 Etage, 2 Kam., Küche u. Zuber, zu vermieten fl. Ritterstraße 2, 1.

Giebichstr. 9, 11. Etage 4 St., 2 R., 1. u. 1. Juli fl. 400 M. a. verm.

Geucht eine Wohnung von mindestens 2 Stuben, 2 Kammern und Zuber in frequenter Lage zum 1. Juli cr.

F. Gygas, Leipzigerstraße 16, III. Eine feine herrschaftl. vorterr. Etage, gesunde Lage, nahe am Wälfenweg, Kellerräume 14, 1 Oktober zu vermieten. Zu ertragen in der Zouteranwohnung.

Eine schöne Wohnung von 3 St. 2 R. Küche, verstellb. Entree, auch allen Zuberhör und Bequemlichkeiten, mit oder ohne Garten, vermietet zum 1. Juli d. J. für 140 Tdr.

J. Jacob, Georgstr. 4. ebenio 2 schöne Logis zu 45 resp. 62 Tdr.

Vermietung. Die von dem Herrn Oberberater Hörnacke benutzte mittlere Etage meines Hauses, G. Wälfenstraße 35, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Saal, 1 Zuber, nebst Gartenbenutzung, ist anderweitig zu vermieten.

Edward Heckerl. Die Hälfte der 1. Etage ist zum 1. October zu vermieten bei M. Elste, Vorfraße 12.

Eine herrschaftl. Wohnung vermietet. Karstraße 23.

Zu verm. 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Zuber, am Markt. Näb. Wernburgerstr. 4, 11.

Ein ge. umgew. Werkstat mit G. Bodenraum sofort, 1. Juli auch Wohnung dazu zu vermieten. Wälfenstraße 15.

Wälfenstraße 15 ist die Bel-Clage 1. Juli oder 1. October cr. zu verm. eignet sich auch als Geschäftsl. Saal.

Etage, Kammer u. Küche nebst Zuber, per 1. Juli cr. zu verm. Wälfenstr. 1.

Eine erste u. zweite Etage, besteh. aus je 8 Zimmern u. Zuber, freundlich gelegen, vor. Hof zu vermieten. Näb. G. Wälfenstr. 3. part.

Herrschf. l. Wohnung mit Garten und Ballon Auguststr. 13 Nähe der Bahn u. Vorfraße zum 1. Oct. zu vermieten.

Taubengasse 9. 1. u. II. Etage, best. aus je 3 St., 2 R. u. Zuberhör zum 1. October zu vermieten. Dasselbst Dachwohnung für einzelne Person zu beziehen.

Eine grössere Wohnung, 3-4 Zimmer mit Zuberhör, zum Abvermieten an Herrn, geeignet, in der Nähe des Hofweilchens, in der Nähe des Hofweilchens, zum 1. Juli cr. zu beziehen gesucht. Offerten mit Preis zu F. v. 9823 Rnd, Mosse, Halle, erlesen.

Eine freundl. Wohnung, 3 St., 2 R., Küche u. Zuber, 1. Juli zu vermieten G. Klaustr. 15.

Wähl. Etage u. R. noch an 1 Herrn zu vermieten, per Mon. 7,50 M. Schürerstr. 30, 1.

Wähl. Et. u. R. f. 2, 60 fl., best. eine f. 10, 10 f. vrm. Anhaltstr. 12, Laden.

Wähl. Etage u. R. Parfstr. 14, 11. Wähl. 3 mm. m. Cab. Wälfenstr. 9, 11. Wähl. Et. verm. Hof. G. Wälfenstr. 12, 1. Wähl. Wohnung verm. Anhaltstr. 48, 1. 2ant. Schlafst. m. R. Landwehrstr. 11a, 11. Anst. Schlafstelle offen. Zepfenstraße 3. Anst. Schlafstelle. H. Sandberg 15, 11.

Vermietung gesucht für 1 Realistler, möglichst mit Nachbühne. Gef. Off. an J. W. 222 fl. Daafenstein & Vogler in Halle a/S.

Ein Schüler der mittleren Klasse findet noch zu Herrn Pension in am Hofweg, Nähe Wälfen Leipzigerstraße 9, 11. Etage.

Ein Hausbürger-Schiffahrt-eiten Nanges sucht einen tüchtigen, bei den Großhändlern eingeführten Agenten. Off. an H. C. 01531 an Hansenstein & Vogler in Hamburg.

Zum 2. Octoberfest u. noch 1. Juni 1881 u. 6. Mann gesucht. 350/100 fl. die Exp. v. Gräfe, Halle.

Ein Gespann-Hofmeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Ritterguts Rößigk bei Schwand.

Ein Mann, vollständig geschäftstüchtig im Holzhandel, der ein Holzbock und Reitgeschirr verkaufen gelernt und die Handhabung d. Reitgeschirrs genau kennt, sucht anderweitig Stellung. Offerten G. V. 3 postl. Jümenau.

Ein tücht. Affurere, erfahr. Bur. Beamter, sucht baldmöglichst für seine oder Comptoir Stellung. Offerten an H. 242 an die Exp. d. Hg. erlesen.

Ein Malergeselle mit guten Kenntn. find versehen findet dauernde Beschäftigung bei Julius Kampe, Maler, Mansfeld.

Ein Buchbinder-Geselle sofort gesucht. G. Wälfenstraße 19.

1 Brennerm. 1 Zup. 1 Rechnungsbücher per 1. Juli gef. Warte erb. J. Schimmel, Klaustr. a. 4.

Einer Wälfenstraße nach Auswärts sucht Knauth, Wälfenstraße 11.

E. J. Buchbinder-Geselle m. gut. Kenntn. sucht unter bescheid. Anpr. Stellung. Gef. Offerten unter W. 247 durch die Exped. d. Hg.

Schreiber-Gesuch. Ein jung. gew. Schreiber wird bei vorläufig 18 Mdr. gesucht. Off. mit Angabe der früheren Thätigkeit sind an die Exped. d. Hg. unter Y. 249 zu richten.

Stelle-Gesuch. Ein Bautechniker, gel. Maurer, 23 Jahre alt, wird. 2 Jahre praktisch gearbeitet, 3 Semester eine Baueversteherliche Besucht und sein Vater-berufsgewerbe beibehalten, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst Stellung im Bauwesen oder als Bau-aufsicht. Gef. Offerten bitte an W. Wagner, H. Schloßstraße 6, Halle a. z. zu senden.

Für ein Baugeschäft werden ein zweiter Buchhalter, ein Correspondent und ein Lehrling gesucht. Bewerbungen betriebe man bei Herrn Rud. Mosse, Halle a. z., bei No. 9831 einzureichen.

Wohnst. auf sofort ein Hausbesitzer, der das Wasserleitern gründlich versteht, für die ertragen Wälfenstraße 5, 11.

1 Affurere m. Caution, 1 Hausb. 1. Hotel, 6 Zerpfeilerer gef. Centralbureau, Halle, G. Wälfenstr. 1.

Ein junger Mann d. Wälfen aus anständiger Familie wird als Verkaufsmann in ein kleines Cigarren-Geschäft bei gutem Gehalt gesucht. Zu ertragen bei J. Barck & Co.

Zur gemeinschaftl. Vorbereitung auf das einjährige zehnjährige Examen wird ein Buchhalter gesucht. Gef. Off. an die Exp. d. Hg. unter Y. 246 niederzuliegen.

Verhiringsgesuch. Für ein größeres Tuchmanufaktur- u. Wälfen-Geschäft wird per sofort ein Verhiring gesucht. Beding. günstig. Hoff. u. Logis im Hause. Offert. unter L. 4. 2040 durch die Simonen-Exp. nebsten von Ad. Grabow jun. in Wälfenleben.

In meinem mit mehreren Branchen verbundenen Geschäft findet ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, aus adäquater Familie, unter günstigen Bedingungen als Verhiring in Wälfenleben.

Schaffstädt, Carl Apel. Für das Comptoir eines hiesigen Wälfen- u. Cigarren-Geschäfts wird zum baldigen Eintritt ein Verhiring gesucht. Umgebungen nach N. 1. 9827 bei Rud. Mosse, G. Wälfenstr. 4.

Für einen jungen Mann wird eine Stelle als Buchhalter u. Verhiring gesucht. Offerten unter H. D. 160 an H. Dittler's Simonen-Exp. erb.

Ein Sohn red. Eltern kann in die Lehre treten bei Wälfen, Oppermann, Buchdruckereier, H. Wälfenstr. 21.

Zum 1. Mai wird ein tüchtiger Hausb. mit guten Kenntnissen gesucht. Lohn 120 Mdr. bei treuer Station. 1848 Kl. Güttners, Klaustr. 7.

Unter günstigen Bedingungen und unter Bezahlung sucht einen Verhiring Wälfen, A. Brecht, Sandbergstr. 2, 11. Wälfenleben. 1854

Für ein hiesiges Producten-Geschäft ein gross wird ein Verhiring gesucht.

Verhiring mit guter Schulbildung gesucht. Offerten unter J. 8. 2518 bei Rud. Mosse, Halle a. z. zu senden.

Ein ordentliches Kaufmännische sofort gesucht. Wälfen, Deutsches Centrum-Geschäft, große Wälfenstraße 11.

Wälfen in Stadt u. Land f. a. Et. durch Frau Wittstädt, Wälfenstr. 1.

W. Dettenborn's Möbel-Fabrik und Magazin, alter Markt 3
renommirt durch seine solide Arbeit und billigen Preise hält sich zum Quartalwechsel dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Nonnenbräu!

Mit dem heutigen Tage verlegte mein
Tuch-, Buckskin- u. Herren-Bekleidungs-Geschäft
nach
Leipziger-Strasse Nr. 6
I. Etage
vis-à-vis dem „goldenen Löwen“.
J. Werner.

Meinen werthen Kunden sowie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung mit dem heutigen Tage von **Mathiasgasse 13** nach
Große Ulrichsstraße 58
verlegt und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.
Sachachtungsvoll
[3164]

Aug. Rennert, Schneidermeister.

Zur gefl. Kenntnissnahme!
Am 1. April verlegte ich meine **Buchbinderei** von der **kl. Ulrichsstraße 6** nach der
kl. Klausstrasse Nr. 14.
Halle a.S., 1881. Achtungsvoll
H. Schneider, Buchbinderstr.

Restaurations-Eröffnung.
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage die **Restaurations-**
Alte Ressource
kleine Ulrichsstraße 7, I. Etage
übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, mit guten Speisen und ff. Bieren dem mich beschrednen Publikum aufzuwarten.
Localitäten sind neu eingerichtet.
Sachachtungsvoll
C. Alte.

Restaurations-Eröffnung.
Meinen Freunden und Bekannten sowie speciell meinen Klausthorvorstadt-Nachbarn zur Nachricht, daß ich vom heutigen Tage die neu eingerichteten Localitäten
Gesellschaftshaus Prinz Wilhelm
früher Stadt Cöln, Klausthorvorstadt Nr. 13, übernommen habe. — Vorzügliche Küche wie bekannt zu jeder Tageszeit. **Echt Mokka-Coffee, ff. Biere, — Französisch. Billard, Heiße Kegelbahn, — Gesellschafts- und Vereinszimmer.**
Gute Bedienung bei freundschaftlicher Aufnahme.
Achtungsvoll
A. Hoffmann.

Heute angekommen Saphagehelle u. Stühle
neuerer Façon, nur gute Arbeit, für Wiederverkäufer billigte Preise.
8 Schränke, Tische, Kommoden, Bettstellen und Waschtische wegen Umzug billiger wie jede Konkurrenz.
Vierungen von Restaurations-Stühlen.
W. Brandt, alter Markt 3. [3168]

Vereinigte Dienstmänner
(Eingetragene Genossenschaft zu Halle a.S.)
Sonntag den 10. April d. J. Nachmittags 5 Uhr findet im **Saalehof zum Schwan**, große Steinstraße 51, eine außerordentliche **General-Versammlung** statt.
Tagesordnung: 1. Ergänzungswahl des Vorstandes, 2. Geschäftliches.
Halle, den 4. April 1881. [3162] **G. Diesing, Vorsitzender.**

Die französische Geschäfts-Agentur Bonomi & Cie.
Paris, Boulevard Magenta 33,
empfeilt sich zur Vertretung in Geschäftsmöglichkeiten, beforzt den Ein- und Verkauf aller Handelsartikel, ertheilt Auskünfte jeder Art und übernimmt das Ansehen von Forderungen und die gerichtliche Geltendmachung von Rechtsansprüchen in Frankreich.

Parquett-Fussböden,
präparirt mit ersten Preisen, in 40 verschiedenen Mustern, sowie Stabfußböden liefert von guter Holzart zu äußerst billigen Preisen
Nordhäuser Parquett-Fabrik.
August Beatus.

Presskohlensteine
feils vorräthig
Stedten. Th. Stecher.

Grude-Coak
beste Qualität.
Halle a.S., Magdeburgerstraße 51. Sachsse & Co.

Sieben erschienen und sind bei **Ludw. Hofstetter**, Buchhandlung in **Halle a.S.**, Poststrasse 13, vorräthig:
Die Baugesetze
für den Preussischen Staat.
Ein Handbuch nebst Erläuterungen herausgegeben von
C. Zander, Kreis-Secretair.
Dauerhaft und geschmackvoll gebunden 4 Mark.
Von diesem wichtigen Gesetz gab es bisher keine praktische kommentirte Ausgabe. Eine Bearbeitung, die von kompetentester Seite „überaus zif- und sachgemäss“ genannt wurde, wird d. h. der Jed. m. der Pauten zu thun ist, hochwillkommen sein. Der dauerhafte Einband ist für den täglichen Gebrauch berechnet.
Verlag von R. Eisenschmidt in Berlin.

Stadt-Theater.
Dienstag den 5. April 1881.
1. Opern-Ensemble-Gastspiel der Rheinischen Opern-Gesellschaft.
Der Troubadour.
Große Oper in 4 Acten von Verdi.
Mittwoch: **Die weiße Dame.**

Stadtgarten.
Montag den 4. April Schlachtfest.

Sing-Academie.
Dienstag den 5. April 1881.
5 Uhr Uetung für Damen im Volks-schulsaal. Anmeldungen singender Mitglieder nimmt Herr Musikdirekt. **Reubke** Louisenstrasse 10, Nachmittags 3—4 Uhr entgegen. Zahlende Mitglieder wollen sich schriftlich bei Herrn Director **Hermann**, Königstrasse Nr. 36 melden.
Der Vorstand.

Handwerker-Bild.-Verein.
Unsere **Uebungsstunden** haben von Donnerstag den 7. April Abends im alten Vereinslocale wieder ihren Fortgang, wobei die Mitglieder recht zahlreich zu erscheinen freundschaftlich eingeladen werden.
Der Vorstand.

Hall. freiwill. Feuerwehr.
Dienstag den 5. April
Abends 8 Uhr
Uebung (Rathshof).
Das Commando.

Eine erprobte **Lehrerin** wünscht Unterricht in den Sprachen und Nachhilfsstunden zu ertheilen; auch würde dieselbe die Benützung der Schularbeiten übernehmen. Gute Empfehlungen liegen zur Seite. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. [188]

Ein **Stillerpieler** v. von ein. angehenden Spieler als Unterrichtsgehilfe. Off m. Sanoraranzpr. sind in d. Exp. d. Bl. unter X. 249 niederzul.

Bürstenfabrik
von
W. Schulze, Bernburg.
Billigste Bezugsquelle für solche Bürstenmaaren, Pinsel, Waschwaberen.

Fischverkauf.
Eine Partie **Saig- und Speisefarben** kommen **Sonnabend den 9. April er. Vormittags 11 Uhr** zum Verkauf. Der Gemeindevorstand
zu **Stettin bei Greders.**

Giftpillen
und **Giftweizen**
gegen Felsmäule, wie bekannt von bestem Erfolge, von jetzt ab stets vorräthig.
D. Feller,
Apoth. u. Chemier., **Wargasse 4.**

Frischen Seedorf
empfeilt
F. Schreyer, Schmeerstr. 35/36.

Kieler Fett-Bindlinge
in Risten und im Einzelnen billigt
echte Kieler Sprossen
p. Kiste 1 A 75 s. einsehl. Fbd. 60 s.
B. Falke,
83. Leipzigerstrasse 83.

Frischen Waldmeister
bet **A. Assmann, Königplatz 6.**

Ein fast neuer **Kindergarten** bill. zu verkaufen gr. **Mitterrasse 6, 1.**
Zwei große, gel. **Nußbaumstämme** verkauft **Aug. Berger, Al.-Werdth.**

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Etzknütt** mit verschleißbarem **Schranz** zu faulen geschd. Diersten 5 s A. s. 9540 **Rud. Mosse, gr. Ulrichsstraße 4, 1.**

Einem neuen **Kindergarten** verkauft billig
Schimmelstrasse 2.

10000 Stück gute Spargelpflanzen
sind zu verkaufen
Dienst 52.
Eine gebrauchte, gut erhalt. **Mußbaum** der **Waldg.-Zimmer** Einrichtung zu faulen gel. Von wem? sagt die Exped. d. Bl. [189]

Paris Grand Hôtel de Londres
5 rue Castiglione, zwischen Vendômeplatz und Tuileriengarten,
Hôtel ersten Ranges.
Große und kleine Apartements, sowie auch einzelne Zimmer. Vorzügliche Küche und Keller. Diners à part & table d'hôte. Ascenseur. Wäfige Preise.
Deutsche Führung.
Direktor **H. Hermann**
aus Cannstadt (Württemberg).

Neues Theater.
Dienstag den 5. April 1881
Symfonie-Concert.
Capelle 107. Regiment. Dirigent **Walther.**
Programm.
I. Theil:
1. Dub. „**Leonore**“ v. Beethoven. 4. Concert für Violine v. **Ripinski** (Herr **Concertmeister Bergfeld**).
2. **Symfonie B.** der Nr. 4 von **Mozart**, nach 1824. 5. **Oberhäuptling von Katerina**, nach 1824.
II. Theil:
3. **Les Preludes** von **Liszt**. 6. **Norwegische Høavodie** von **Evenden**.
Anfang präcise 7 1/2 Uhr.
Billets à 50 Pfg. sind bis zum Concert-Abend 6 Uhr bei Herren **Steinbrecher & Jasper** zu haben. **Entrée 75 Pfg.**

Wilhelmshöhe Giebichenstein.
THEATER.
Dienstag den 5. April 1881
Das Blutmädel.
Bosse mit Gesang. Anfang 8 Uhr.
Sassensöffnung 7 Uhr.

Aufruf!
Durch den Dambruch bei Mauden vom 14. d. M. sind mehrere Ortschaften uneres **Waldkreises** **Serberg** vollständig unter Wasser gesetzt und die unglücklichen Bewohner gezwungen worden, nur um das nackte Leben zu retten, sich auf die Sandbänke zu flüchten, wo dieselben mit ihrem geretteten Vieh zum Theil noch unter Noth und Entbehrungen existiren. Ihre Vorräthe an Getreide, an Mehl und Kernen sind verborben oder weggeschwemmt, ebenso Hausgeräthe und Kleidungsstücke, welche bei der Schnelligkeit des Wassers vielfach nicht geborgen werden konnten; die besitzten Acker verschwemmt, die Aulsaat verloren und die schwersten Schäden der Veranbarung und Ausstaltung noch gar nicht zu übersehen. Mehreres trifft auch besonders hart eine Anzahl Weiber der unterm Kreise angehörigen **Driftgalt** Arbeit, die jenseit der Elbe, unmittelbar hinter der Durchbruchsstelle, Grundstücke zur Gemeintraße von fast 80 Morgen zu eigen haben und nicht wissen, woher sie die Mittel zu: Wiederbekämpfung der verlorenen Aulsaat an Samenroggen und Gerste berechnen sollen, ganz abgesehen von den großen Kosten, welche ihnen durch das schleimig zu bewirkende Abflarren des angeschwemmten Sandes demnach erwachsen müssen.
An dieser Noth nach Rettung zu helfen und beizutragen, welche daselbst gethan wollen, Gelegenheit hierzu zu bieten, sind die Unterzeichneten zusammengetreten und bitten alle Gaben an **Kleidungsstücken, Geld und Naturalien**, von n. z. n. hauptsächlich **Kartoffeln**, sowie **Saat-Voggen u. Gerste**, erstere für die armen Arbeiter-Familien in den **Schweinitzer** Dörfern, letztere für unsere **Witwen** **Waisen**, besonders willkommen sein werden, an den mit unterzeichneten **Sonntäglichen Amtsrath** **Rath** zu **Breese** einzuliefern, welcher, in Gemeinschaft mit den gleichfalls unterzeichneten **Gemeindevorsteher** **Griehl** zu **Wölsitz** und **Nittergutsbesitzer** **Weigert** zu **Rebitz**, die Vertheilung der Gaben im Sinne des vorstehenden Weigens und die Abfertigung an das **Schweinitzer Hilfecomitee** zu **Sanden** des **Amisvorstehers** **Waldorf** zu **Hemdenitz** bewerkstelligen wird.
Besondere Beachtung erfolgt nach Schluß der Sammlung an dieser Stelle.
Dr. von Koseritz, Königl. Landrath. **Schün,** Königl. Amtsrath. **Königl. Amtsrath.**
Frdr. von Rodenhäusen, **Wald,** **von Schlieben**, **Rathsh.**
Griehl, **Wittergutsbesitzer.**
Wemmer, **Rebitz.** **Meißner**, **Rebitz.**
Gemeinde-Vorsteher. **Nittergutsbesitzer.**

Hallesche Actien-Bierbrauerei.
Die in unserer Brauerei abfallenden **Träbern** sollen vom 1. Mai a. e. bis 30. April 1882 für jeden **Bochtag** einzeln verkauft werden.
Die Bedingungen liegen in unserm **Comptoir** zur Einsicht. **Reservanten** wollen ihr **Bebot** von **Centner** **Waische** bis 15. April a. e. schriftlich einreichen.
Die Direction.